

Homosexualität im Kinderbuch

Beitrag von „chilipaprika“ vom 12. August 2012 11:29

Behandelst du denn sonst nur Bücher mit dem "perfekten" Familienbild, perfektem Leben und nichts abweichend von der "Norm"? (ich hasse mich selbst gerade dafür, dass ich irgendeine Norm nenne)

Genau solche Bücher werden gebraucht, damit (in der Regel diskriminierte) Minderheiten nicht stigmatisiert werden. Es ist eben genauso normal, wie Patchwork-Familien und andersreligiöse, man muss das nicht zum Hauptthema machen, nur damit es genannt wird.